

die 6spaltige Petitzeile 20 Pfg. Reclamen unter dem Rubricirungsbild (4spaltig) 60 Pfg. vor dem Familiennachrichten (6spaltig) 40 Pfg.

Extra-Beilagen (geliefert), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beförderungs-A 60.—, mit Beförderungs-A 70.—.

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von G. Foll in Leipzig

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 5. Juli 1894.

88. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Zustellstellen abgeholt: vierteljährlich A 4.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Wechtag 6 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Das Hermann's Coetium. (Karl von Gode), Leipzigerstr. 1, Louis Köhler, Rathhausstr. 14, post. und Kleinplatz 7.

Nr 338.

Amthliche Bekanntmachungen.

Erlidigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 16. d. Mts., den Müller und Quaderbauer Carl Adolf Baumgarten betreffend.

Der Rath der Stadt Leipzig. Kernen-Str. 10, Abth. IVa. Best. d. G. A. R. IVa. 888/94.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obsternte (Käpfel, Birnen u. Äpfel) an der hiesigen Straße des Hauptmalererbesitzes Leipzig soll am Sonntag, den 14. Juli 1894, um Vormittags 10 Uhr an im Saale des hiesigen Schuhmacher-Jungenshauses (Schloßgasse Nr. 10)

öffentlich gegen förmliche Bietung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Die in Frage kommenden Straßenabtheilungen bei Unterabtheilungen, insbesonders die Anzahl der darauf anzuhebenden Säume sind vor dem Termine aus den Händen der Herren Anstaltsverwalter und der Straßenwärter des Bezirks behaltlich Bescheidnissen zu ersehen.

Leipzig, am 28. Juni 1894. Königl. Straßen- und Wasser-Verwaltung. Königl. Bauverwalter.

Bekanntmachung.

Die Kaufleute der Stadt und Kreise, Müller, Holz- und Kappeler, Granit-, Sandstein-, Eisenconfectionen-, Zimmer-, Klempner-, Glaser-, Tischler-, Schlosser-, Tischlerei-, sowie Maler- und Lackiererarbeiten zum Neubau eines Pflanz- und Schulgebäudes soll mit Rücksicht der Bauzeit unter der Bedingung verpachtet werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen sind gegen eine Cautionsschuld von 1 A 50 Pfg. in unserer Hauptexpedition zu ersehen. Angebots mit der vorgezeichneten Aufschrift versehen, sind bis

Leipzig, am 2. Juli 1894. Der Stadtrath. Rosenfeld, Bürgermeister.

Nein, Herr Pontifex!

Von Zeit zu Zeit gibt durch die Tagespresse die Nachricht, der Papst arbeite wieder an einem Nuntiaturerlaß, er schreibe diese oder jene Forderung; solche Nuntien sollen die Welt in Spannung versetzen, welche neuen Strafen von dem Iunone de coelo in die Gegenwart fallen werden.

Aber trotzdem mag man, die Protestanten anzufordern, zur Einheit der römischen Kirche zurückzukehren. Der XIII. hat diese Einladung in einem wie üblich lange vor seinem Erscheinen angefertigten Erlaß neuerdings an und ergeben lassen.

in ihr gegebenen Glaubensbegriffen stehen und nicht die Gewissheit bringen, daß bei den Nuntiaturen die Verleser des Erlaßes, in dem allein das Heil ist, die ihr gebührende Würdigung und den Einfluß, den sie auf alle Gebiete beansprucht, unerschütterlich mehr als früher gefunden hätte, und daß das alte Diktum, in Rom sei der Herr Christus der letzte Mann, nicht mehr zutreffend wäre.

Und diese Einladung kommt in einer Zeit, in der der Protestantismus lebhafter als je sich auf seine hohe Eigenart besinnt. Ueberall sucht man die Konsequenzen der Reformation weiter zu ziehen und die reformatorischen Gedanken fester auszubauen.

Deutsches Reich.

ss. Berlin, 4. Juli. Schon wegen der abgelaufenen Verhandlungen, welche neuesten jährliche Vorgänge in der Reichsversammlung gekannt haben, muß die Veranstaltung des Publicums über das im Proceß Harden gefällte einseitige Urtheil verzeichnet werden.

ist man doch jetzt in hohem Maße befriedigt, viele Zweifel verflüchtigt zu sehen. In der erneuten Verhandlung gegen Herrn Harden hat das Gericht dem Erkenntniß des Reichsgerichts gemäß den Satz des §. 193 (Wahrung berechtigter Interessen) verfügt, es ist aber befehlungsgehemmt zur Herabsetzung der erstinstanzlich erkannten Geldstrafe von 600 A auf die Hälfte gelangt, weil es mehrere Stellen der unter Anklage gestellten Artikel, die das erste Gericht für strafbar erklärt hatte, nach der Verantwortung des Angeklagten nicht als beleidigend anzusehen vermochte.

ss. Berlin, 4. Juli. Dem Vernehmen nach hat der Bundesrath den ihm vor einiger Zeit vorgelegten Entwurf von Ausnahmeverordnungen für die Sonntagsruhe bei der Montanindustrie in erster Lesung erledigt.

ss. Berlin, 4. Juli. Gegen das Tragen der Dienstuniform durch die Gerichtsollstehler, wenn diese in der Kleidung amtlicher Geschäfte begriffen sind, macht sich neuerdings wieder eine von Berlin ausgehende Bewegung bemerkbar.

ss. Berlin, 4. Juli. Nachdem die Cholera in dem russischen Grenzlande Andrunj erloschen, wird für den Regierungsbereich Caprin die Behaltigung russischer landwirthschaftlicher Arbeiter wieder gestattet.

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Der Kaiser hat, wie nachträglich bekannt wird, sich am 22. Juni sofort nach seiner Ankunft in Kiel an Bord des am Tage vorher auf den Strom vertheilten Panzers „Brandenburg“, Commandant Capitän v. Dantemann, begaben, um an die Stelle Informationen über die seiner Zeit auf dem Panzer

erfolgte Explosion einzuziehen. Die kaiserlichen Prinzen und die Prinzessin werden nach den bisher getroffenen Bestimmungen am Sonnabend, den 7. d. M., kurz nach 9 Uhr Vormittags von der Witzplaustation auf die Reise nach Schloß Wilhelmshöhe bei Cassel antreten.

ss. Berlin, 4. Juli. (Privattelegramm.) Die die „Nord. Allg. Ztg.“ erhaltene, wird s. Ode-Polize, zur Zeit Herr (Generalintendant) in der osmanischen Armee, seine Stellung in Konstantinopel verlassen. Der „Allg. Ztg.“ wird in einem Telegramm aus Konstantinopel der Vorgang folgendermaßen dargestellt:

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Unter Führung des Staatssecretärs Dr. von Bötticher haben sich zahlreiche Mitglieder des Bundesraths zur Besichtigung der Anlage des Nordostsee-Canals nach Kiel begeben.

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Erdgringen Christian Kraft zu Oberste-Chefingen zum Oberstaatsminister.

ss. Berlin, 4. Juli. (Privattelegramm.) Der „Sprengung“ zufolge ist an eine unmittelbare Abreise des Kultusministers Dr. Hoffe, von der bereits einige Blätter meldeten, nicht zu denken.

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Gestern ist hier die Konferenz der preussischen Landesdirectoren unter dem Vorsteher des Landesdirectors der Provinz Brandenburg, Wirklichen Geheimen Rath von Perleberg, eröffnet worden.

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Gestern ist hier die Konferenz der preussischen Landesdirectoren unter dem Vorsteher des Landesdirectors der Provinz Brandenburg, Wirklichen Geheimen Rath von Perleberg, eröffnet worden.

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Gestern ist hier die Konferenz der preussischen Landesdirectoren unter dem Vorsteher des Landesdirectors der Provinz Brandenburg, Wirklichen Geheimen Rath von Perleberg, eröffnet worden.

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Gestern ist hier die Konferenz der preussischen Landesdirectoren unter dem Vorsteher des Landesdirectors der Provinz Brandenburg, Wirklichen Geheimen Rath von Perleberg, eröffnet worden.

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Gestern ist hier die Konferenz der preussischen Landesdirectoren unter dem Vorsteher des Landesdirectors der Provinz Brandenburg, Wirklichen Geheimen Rath von Perleberg, eröffnet worden.

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Gestern ist hier die Konferenz der preussischen Landesdirectoren unter dem Vorsteher des Landesdirectors der Provinz Brandenburg, Wirklichen Geheimen Rath von Perleberg, eröffnet worden.

ss. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Gestern ist hier die Konferenz der preussischen Landesdirectoren unter dem Vorsteher des Landesdirectors der Provinz Brandenburg, Wirklichen Geheimen Rath von Perleberg, eröffnet worden.